



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses  
am 13.05.2026  
*öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:03 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Paul Backmund

Torsten Radtke

Andreas Wels

Dr. Christoph Bergner

Ute Haupt

Elisabeth Nagel

Fabian Borggreffe

Wolfgang Aldag

Sarah Labusga

Andreas Silbersack

Susann Albrecht

Dennis Helmich

Jan Meusel

Ingrid Sanchez-Heinzelmann

Stephan Scherf

Arian Werner

Ausschussvorsitzender

AfD-Stadtratsfraktion Halle

AfD-Stadtratsfraktion Halle

Fraktion Hauptsache Halle

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion Volt/MitBürger

Fraktion der Freien Demokraten (FDP) /

FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)

Sachkundige Einwohnerin

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundige Einwohnerin

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

### **Verwaltung:**

Dr. Judith Marquardt

Aurel Siegel

René Lukas

Beigeordnete Kultur und Sport

Leiter Fachbereich Sport

Protokollführer

### **Entschuldigt fehlten:**

Ulrike Wölfel

David Hügel

Sebastian Otto

Axel Schmidt

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner



### zu 3      Einwohnerfragestunde

---

#### zu 3.1      Fragesteller zu Schwimmvereinen

---

**Der Fragesteller** machte darauf aufmerksam, dass die Bäder Halle GmbH bis zum Jahr 2029 die Nutzungsgebühren erhöhen möchte. Er bemerkte, dass dieses Vorhaben eine große Last für die Schwimmvereine bedeutet. Er bat die Mitglieder des Sportausschusses, sich dem Sachverhalt anzunehmen und die negativen Auswirkungen durch die Erhöhung zu bedenken.

**Frau Dr. Marquardt** stellte fest, dass die Haushaltssituation allen bekannt ist. Aus diesem Grund wurde die Bäder Halle GmbH gebeten, Konsolidierungsbeiträge zu prüfen, weil die Auflagen der Kommunalaufsicht zu erfüllen sind. Sie sagte, dass diese Maßnahmen auch Auswirkungen auf die Vereine haben können. Sie betonte die Notwendigkeit der Prüfung finanzieller Beiträge im Rahmen der bestehenden Haushaltslage.

**Herr Dr. Bergner** bemerkte, dass der Appell des Fragestellers auch an die Stadträte gerichtet ist und daher ernst genommen werden sollte. Er erinnerte daran, dass bei früheren Diskussionen um das Sondervermögen der Bereich Wassersport nicht berücksichtigt wurde. Er bat die Verwaltung, die geplante Gebührenerhöhung der Bäder Halle GmbH nochmalig darzulegen.

**Frau Dr. Marquardt** teilte mit, dass der Bäderfinanzierungsvertrag bis zum Jahr 2030 läuft. Dennoch sollte geprüft werden, ob beteiligte Firmen der Stadt Halle (Saale) noch Konsolidierungsbeiträge leisten können. Sie bemerkte, dass der Antrag zur Bundesförderung für die Schwimmhalle auf der heutigen Tagesordnung steht, und den Mitgliedern des Sportausschusses dadurch der inhaltliche Aspekt präsentiert werden kann.

**Herr Silbersack** bemerkte, dass der Sportausschuss eine Initiative ergreifen muss, wie man mit dem Thema Schwimmen umgeht. Er stellte fest, dass dieses Thema in jeder Kommune präsent ist. **Herr Silbersack** sagte, dass investiv bereits gefördert wird, doch die Betriebskostendiskussion den Sachverhalt verschlimmern kann. Er wies auf verschiedene anwendbare Modelle für Vereine hin. Als Beispiel nannte er das Solidarprojekt des Universitätssportvereins, bei dem alle Mitglieder für das Schwimmen mitzahlen. Solche Modelle könnten helfen, Kosten zu senken. Er plädierte für prüfende und modellhafte Ansätze, um Kosten zu reduzieren und den Schwimmbetrieb nachhaltig zu sichern.

Es gab keine weiteren Fragen.

### zu 4      Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.04.2026

---

Die Niederschrift vom Sportausschuss am 15.04.2026 wurde vertagt.

### zu 5      Beschlussvorlagen

---

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

### zu 6      Anträge von Fraktionen und Stadträten

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

## **zu 7        Mitteilungen**

---

### **zu 7.1        Informationen zum Sportverein VfL Halle 96 e.V. durch die Vorstandsmitglieder Mario Stüwe und Mirko Petrick**

---

*In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Herrn Mario Stüwe und Herrn Mirko Petrick das Rederecht erteilt.*

Herr Mario Stüwe und Herr Mirko Petrick informierten anhand einer Präsentation zum Sportverein VfL Halle 96 e.V.

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*

**Frau Labusga** erkundigte sich, ob der Verein inklusive Angebote sowie Vereinsgutscheine für Erstklässlerinnen und Erstklässler anbietet. Des Weiteren fragte sie, ob die Möglichkeit eines Frauenteams besteht.

**Herr Stüwe** teilte mit, dass aktuell nur eine Herrenmannschaft besteht. Er bestätigte, dass alle genannten Angebote relevant sind, bat aber um Verständnis für die momentane Priorisierung des Vereins. Er sagte, dass in den letzten Jahren der Fokus darauf lag, den bestehenden Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Es ist langfristig geplant, auch neue Angebote zu schaffen. Aktuell ist das Vereinsziel, sich breiter aufzustellen und künftig präsenter zu werden.

**Herr Petrick** fügte hinzu, dass der Deutsche Behindertenverband die Anlage einmal im Jahr für Turniere nutzt. Eine reine Frauenmannschaft aufzubauen, ist aufgrund von Platz- und Kapazitätsproblemen schwer umzusetzen.

**Frau Labusga** erkundigte sich, ob bei den Sanierungsarbeiten der Tribüne eine barrierefreie Zugänglichkeit geplant ist.

**Herr Stüwe** bejahte dies.

**Herr Silbersack** nahm Bezug auf das Sanierungsvorhaben der Tribüne. Er erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Planung und den Zeitabläufen.

**Herr Stüwe** teilte mit, dass der Verein zuerst die Beschlüsse des Stadtrats zum Sondervermögen abwarten muss. Der Verein befindet sich derzeit noch nicht in der Lage, weitere Schritte bzw. Planungen durchzuführen. Er wies darauf hin, dass der Oberbürgermeister beim Ball des Sports dem Verein eine Unterstützung zugesagt hat. Demzufolge vertraut der Verein auf das Unterstützungsangebot des Oberbürgermeisters.

**Herr Dr. Bergner** erwähnte, dass ein Förderungsvorschlag zum Sondervermögen von der Stadtverwaltung zum VfL Halle 96 e.V. vorgelegt wurde. Aus Dringlichkeitsgründen wurden aber andere Vorhaben vorgezogen. In der letzten Stadtratssitzung wurde einer Beschlussvorlage zugestimmt, welche maßgeblich vom Oberbürgermeister gestaltet und eingebracht wurde. Er hinterfragte, ob das Versprechen des Oberbürgermeisters für den Verein beim Ball des Sports einen realen Hintergrund im städtischen Haushalt hat.

**Frau Dr. Marquardt** teilte mit, dass momentan keine Mittel im Haushalt vorgesehen sind. Der Oberbürgermeister hat sein Versprechen abgegeben und die Verwaltung wird alles versuchen, damit eine Finanzierung zustande kommt.

Es gab keine weiteren Fragen.

**zu 7.2 Information zur Teilnahme am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" Projektauftrag 2026 – Schwimmbäder  
Vorlage: VIII/2026/02623**

---

**Herr Siegel** informierte zur Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Projektauftrag 2026 – Schwimmbäder.

**Frau Labusga** erkundigte sich, ob neben der Schwimmhalle auch die Sporthalle der Grundschule Ottfried Preußler abgelehnt wurde.

**Herr Siegel** sagte, dass auch das zweite Projekt nicht berücksichtigt wurde.

**Herr Dr. Bergner** bedankte sich bei der Verwaltung für die Information zur Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Projektauftrag 2026 – Schwimmbäder.

Er erläuterte, dass der Eigenanteil aus dem jährlichen Zuschuss an die Bäder Halle GmbH basierend auf dem zweiten Nachtrag zum Bäderfinanzierungsvertrag vom 29.01.2026 stammt. Dieser Eigenanteil belastet den Haushalt der Bäder Halle GmbH. Er erwähnte den Beschluss über das Sondervermögen in der Hoffnung, ihn künftig mit Bundesprogrammen kombinieren zu können. Er fragte, ob man hierbei die 25 % aus dem Sondervermögen einbinden kann und ob bei der Bäder Halle GmbH bei gleicher Zuschusshöhe der Eigenanteil knapp wird.

**Herr Siegel** wies darauf hin, dass dieses Projekt kein zusätzliches Vorhaben ist, sondern eine notwendige Maßnahme für die Schwimmhalle darstellt. Er sagte, dass eine vollständige Umsetzung nicht in einem einzigen Schritt erfolgen kann, sondern über mehrere Jahre hinweg in Tranchen erfolgen muss. Daher würden die Kosten insgesamt den Beta-Finanzierungsvertrag belasten. Das Bundesprogramm schafft lediglich die Chance, 25 % der Kosten zu decken. **Herr Siegel** wies darauf hin, dass eine mögliche Kombination mit dem Sondervermögen denkbar wäre, vorausgesetzt, der Stadtratsbeschluss wird angepasst bzw. modifiziert.

**Herr Helmich** sagte, dass es sich hierbei um eine Gesamtsumme von etwa 12,5 Millionen Euro handelt. Er wies darauf hin, dass die maximale Förderquote 75 % beträgt, aber die Fördersumme vom Bund auf maximal 8 Millionen begrenzt ist. Demzufolge müssten 4,5 Millionen zusätzlich von der Bäder Halle GmbH selbst getragen werden. Ohne Änderungen an der Finanzierung gäbe es zudem keine Möglichkeit, zusätzlich neue Mittel zu erhalten. Er fragte, ob die Verwaltung dem geschilderten Sachverhalt zustimmen kann.

**Herr Siegel** bejahte dies.

**Herr Silbersack** beantragte für Herrn Holger Friedrich das Rederecht.

*In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Herrn Holger Friedrich das Rederecht erteilt.*

**Herr Friedrich** sagte, dass aktuell das Stadtbad nicht zum Schwimmen genutzt werden kann. Dadurch müssen mehr Kinder mit dem Bus transportiert werden, was sich negativ auf die Qualität der Schwimmbildung auswirkt. Er bemerkte, dass die Renovierung der Schwimmhalle Halle-Neustadt wichtig ist, warnte aber gleichzeitig vor der enormen Belastung für die Vereine durch Nutzungseinschränkungen während der Bauphase. **Herr Friedrich** bat darum, Ausgleichsmöglichkeiten zu schaffen, damit die Vereine nicht erneut in eine Belastungssituation geraten.

### **zu 7.3      Information zu Sportveranstaltungen in den Monaten Mai und Juni 2026 Vorlage: VIII/2026/02600**

---

Die Informationen zu den Sportveranstaltungen in den Monaten Mai und Juni 2026 wurden zur Kenntnis genommen.

*Anmerkung: Die Mitteilung ist im Session hinterlegt.*

**Herr Siegel** informierte über die Ertüchtigung der Diskuswurfanlagen auf dem Wettkampfgelände Brandberge.

### **zu 7.4      Information des Halleschen Inline Skate Clubs e. V. zur Deutschen Meisterschaft im Inline-Speedskating durch die Vorsitzende Christin Backstein**

---

*In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Frau Christin Backstein das Rederecht erteilt.*

Frau Backstein informierte anhand einer Präsentation zur Deutschen Meisterschaft im Inline-Speedskating des Halleschen Inline Skate Clubs e. V.

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*

**Frau Albrecht** wies darauf hin, dass der Hallesche Inline Skate Clubs e. V. den Hallianz Jugendfonds nutzen kann.

### **zu 8          Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

#### **zu 8.1      Herr Scherf zur Sportstätte Nordstraße in Lettin**

---

**Herr Scherf** bemerkte, dass die Sportstätte Nordstraße in Lettin nicht verpachtet werden soll. Er erkundigte sich, ob es eine Prioritätenliste gibt, welche Sportstätten verpachtet werden können.

**Herr Siegel** teilte mit, dass es derzeit keine Pachtstätten bzw. Sportstätten gibt, die zur Verpachtung anstehen. Deshalb gibt es keine Prioritätenliste. **Herr Siegel** erläuterte, dass bei der Verpachtung einer Sportstätte zunächst das Profil der Einrichtung festgestellt wird. Anschließend wird geprüft, welcher Verein der Mitgliederstärkste ist, der bislang noch keine eigene Sportstätte besitzt. Die Priorität liegt darauf, eine passende Nutzungsregel zu finden, basierend auf der Qualität der Sportstätte und der Bedürfnislage der Vereine. Er sagte, dass

damit sichergestellt werden kann, dass Ressourcen sinnvoll eingesetzt und Vereine mit fehlender Infrastruktur bevorzugt berücksichtigt werden.

## **zu 8.2      Frau Labusga zu Investitionskürzung**

---

**Frau Labusga** erkundigte sich, ob die Auflagen vom Landesverwaltungsamt im Bereich der Investitionskürzung auch den Sportbereich betreffen.

**Frau Dr. Marquardt** teilte mit, dass der Sportbereich momentan nicht betroffen ist.

**Frau Labusga** fragte, wann die Beschlussvorlage zur Investitionsförderung im Sportausschuss eingebracht wird.

**Frau Dr. Marquardt** wies darauf hin, dass der Beschluss zum Sondervermögen abgewartet werden muss. Es kann Auswirkungen auf den städtischen Fördervorschlag für Sanierung und Investitionen haben. Sie geht davon aus, dass in der nächsten Sportausschusssitzung eine Beschlussvorlage vorliegt.

## **zu 8.3      Herr Backmund zum Rahmenspielplan für die SWH-arena**

---

**Herr Backmund** fragte, ob ein Rahmenspielplan für die SWH-arena zur Verfügung gestellt werden kann.

**Herr Siegel** teilte mit, dass die Rahmenspielpläne für die kommende Saison voraussichtlich erst im April oder Mai veröffentlicht werden. Dadurch entsteht eine Verzögerung bei der Jahresplanung und der Belegung der Wochenenden in der SWH-arena. Er sagte, dass der Sachverhalt nicht leicht ist, weil drei Bundesligisten eng aufeinander abgestimmt werden müssen und zugleich der Boden auf- und -abbau schwierig ist. Zudem veröffentlichen die Ligen zu unterschiedlichen Zeiten ihre Pläne. Das erfordert eine ständige Abstimmung. **Herr Siegel** bemerkte, dass die Rahmenspielpläne, sobald sie bekannt sind, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

Es gab keine weiteren Fragen.

## **zu 9          Anregungen**

---

Da es keine Anregungen gab, beendete **Herr Backmund** die öffentliche Sitzung und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Paul Backmund  
Ausschussvorsitzender

---

René Lukas  
Protokollführer